

Traktandum 10:

Nachtragskredit in Höhe von CHF 50'000 zugunsten des Benediktinerklosters Mariastein zur Finanzierung der Katalogisierung der historischen Sammlung an zurückgeführten, eingelagerten Bücherbeständen in Folge der Klosteraufhebung von 1874/75

Bericht des Landeskirchenrats:

Auf Einladung von Abt Peter von Sury wurde der Landeskirchenrat im September 2020 im Kloster Mariastein vom Projektleiter Mariano Tschuor über das Vorhaben «Aufbruch ins Weite - Mariastein 2015» informiert. Es wurde dargelegt, weshalb sich der Wallfahrtsort Mariastein für die Zukunft neu aufstellen will. Es wird der Benediktinergemeinschaft von Mariastein nicht mehr möglich sein, die 250'000 Personen, die jährlich aus den unterschiedlichsten Gründen Mariastein aufsuchen, zu empfangen und für sie im umfassenden Sinn da zu sein.

Im Gesamtprojekt «Aufbruch ins Weite - Mariastein 2025» sind verschiedene Projekte aufgeführt, darunter die Reorganisation und der Umbau der Klosterbibliothek.

Den Erhalt und die Pflege der Klosterbibliothek sind der Klostersgemeinschaft ein sehr wichtiges Anliegen. Die Reorganisation und der Umbau der Bibliothek sind unter anderem eine Folge der Klosteraufhebung von 1874/75 und der staatsrechtlichen Wiederherstellung von 1971. Bücherbestände aus den Exilorten (Delle, Dürrnberg und Bregenz) sowie aus den Wirkungsstätten der Mönche (Kollegium Altdorf, Klosterpfarreien) und die nach 1875 in Solothurn eingelagerten Bücher kamen zwischen 1980 und 1998 nach Mariastein zurück. Die Zusammenführung, Erschliessung und Erfassung dieser Buchbestände aus verschiedenen Provenienzen ist eine der Kernaufgaben der geplanten Reorganisation.

In Zukunft ist die Klosterbibliothek öffentlich zugänglich – nach Voranmeldung für einen interessierten Kreis. Für die Katalogdaten wird es einen weltweiten digitalen Zugang geben. Für die Wissenschaft und für ein weiteres Publikum besteht die Möglichkeit, vor Ort zu arbeiten. Für Universitäten, Schulen und für interessierte Kreise werden Führungen angeboten. Belebt werden soll die Bibliothek durch geeignete, regelmässige Veranstaltungen in der Bibliothek oder in anderen Räumlichkeiten des Klosters. Vorgesehen sind Lesungen, Fachtagungen, Podien mit Autorinnen und Autoren. Bei Klosterführungen ist der Besuch der Klosterbibliothek in der Regel Teil des Rundgangs.

Gesamthaft belaufen sich die Kosten für ausgelöste Projekte im Zeitraum von 2016 bis 2026 auf CHF 6 Mio. Davon bringen die Benediktinermönche 2,5 Mio. selber auf und CHF 2 Mio. erhofft sich die Klostersgemeinschaft aus Zuwendungen von Stiftungen. Für die verbleibenden CHF 1,5 Mio. wurden weitere Spender/innen und Wohltäter/innen zur Unterstützung angefragt. Ebenfalls für die Reorganisation der Klosterbibliothek hat die Röm.-kath. Synode des Kantons Solothurn CHF 50'000 zugesprochen.

Abt Peter von Sury und Mariano Tschuor haben die Röm.-kath. Landeskirche des Kantons BL am 11. November 2021 um einen Beitrag für die Klosterbibliothek von Mariastein ersucht. Der Landeskirchenrat empfiehlt, einem Unterstützungsbeitrag von CHF 50'000 für die Instandstellung des historischen Buchbestandes und für die Digitalisierung der Klosterbibliothek von Mariastein zuzustimmen.

Antrag des Landeskirchenrats:

://: Dem Nachtragskredit von CHF 50'000 in Form einer Spende zugunsten des Benediktinerklosters Mariastein zur Finanzierung der Instandstellung und Katalogisierung des historischen Buchbestandes an zurückgeführten, eingelagerten Bücherbeständen in Folge der Klosteraufhebung von 1874/75, wird zugestimmt.

Liestal, 12.05.2022

Landeskirchenrat der Römisch-katholischen Landeskirche
des Kantons Basel-Landschaft

Der Präsident:

Der Verwalter:



Ivo Corvini-Mohn

Martin Kohler